

Radausflug zum Räucherhansl

41 Mitglieder der Edelweißschützen radelten nach Teisbach

Wie jedes Jahr machten die Edelweißschützen auch heuer einen Radausflug. Diesmal wurde er verbunden mit der Einladung des Prominentenschützenkönigs des Kirtaschießens 2005, Johann Beck, zu seinem Gasthof „Räucherhansl“.

Bei strahlend schönem Wetter trafen sich die Mitglieder vormittags auf der Kirtawiese zum alljährlichen Radausflug. Nach einem Gruppenfoto mit allen Anwesenden startete die Gruppe auf den Isarradweg nach Loiching. Bei der Teisbacher Isarbrücke machte sie eine kurze Rast und nahm weitere ausflugsfreudige Mitglieder auf. Nachdem nun die Radlfahrer vollzählig waren, wurde der Weg nach Loiching fortgesetzt. Nach einer weiteren kurzen Verschnaufpause bei Loiching machte man sich fit für den Anstieg durch den Ort in Richtung Weigendorf. Jung und Alt, Groß und Klein konnten schließlich den Berg erklimmen und verschnaufte dann noch mal ausgiebig auf dem bisher höchsten Punkt der Radltour, bevor dann die kurvenreiche Straße nach Weigendorf führte. Dabei hatten die Teilnehmer mit Seiten- und Gegenwind zu kämpfen. Ohne Zwischenfälle erreichte man die örtliche Kirche zu einem längeren Zwischenstopp, wo sich alle 41 Radler einfanden. Dort schwor man sich auf den letzten steileren Anstieg ein, den man Aufgrund des Rückenwindes besser als erwartet bewältigte. Schließlich wurden alle für die Anstrengungen belohnt und konnten die lange Abfahrt zum Gasthaus „Räucherhansl“ genießen.

Dort traf man sich mit den anderen Mitgliedern des Vereins, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mitradeln konnten, um gemeinsam einzukehren. Dank der schnellen Bedienung hatten schon wenige Minuten nach der Ankunft alle eine Erfrischung. Kurz darauf hatte die Küche einiges zu tun, um die rund 50 Leute mit einem hervorragenden Spanferkelbraten zu verköstigen. Anschließend verbrachte man auf der Gartenterrasse des „Räucherhansl“ ein paar gemütliche Stunden. Den Kindern wurde es ebenfalls nicht langweilig, da sie auf dem angrenzenden Spielplatz bestens aufgehoben waren. Nach einem Gruppenfoto mit dem Chef des Gasthauses bedankte man sich mit Applaus für die Einladung. Schließlich trat man die Heimfahrt auf Eigenregie an. Dank eines wundervollen Wetters und der tollen Stimmung wird dieser Vereinsausflug immer im Gedächtnis der Mitglieder bleiben.

